

dem wir bestellt zu Hütern sind
 vor fremdem Frevelmuth!
 Für deutsches Recht, für deutsches Wort,
 für deutsche Sitt' und Art, —
 für jeden heiligen deutschen Hort,
 hurrah! zur Kriegesfahrt!

Hurrah, hurrah, hurrah!

Hurrah, Germania!

8. Auf, Deutschland auf, und Gott mit dir!
 Ins Feld! Der Würfel klirrt!
 Wol schnürt's die Brust uns, denken wir
 des Bluts, das fließen wird!
 Dennoch das Auge lähn empor!
 Denn siegen wirst du ja, —
 groß, herrlich, frei, wie nie zuvor!

Hurrah, Germania!

Hurrah, Victoria!

Hurrah, Germania!

Stuttgart, 25. Juli 1870.

224. Die Kulturstufen der Menschheit.

Wilhelm Pütz nach Friedrich Müller. (Gekürzt.)

Vergleichende Erd- und Völkerkunde. I. Bd. 2. Aufl. Köln. 1874. S. 53.

Die Form und Gestaltung des Landes, in welchem der Mensch wohnt, hat großen Einfluß auf die Entwicklung seiner Bildung. Ein von hohen Gebirgen durchzogenes Land wird des Menschen Leben anders gestalten als ein Land, das frei von jedem Gebirge nach allen Seiten sich ausdehnt. Und letzteres wieder nährt ganz andere Bewohner, wenn es von großen schiffbaren Flüssen durchschnitten ist, als wenn es von Flüssen entblößt, verdorrt und vertrocknet daliegt.

Auch das Klima ist eine Macht, welche den Menschen beherrscht. Das rauhe Klima zwingt ihn zu härterer Arbeit und größerer Anstrengung als das warme. Nicht nur daß Kleidung und Wohnung, deren er im warmen Klima fast gar nicht bedarf, einen großen Theil seiner Kräfte in Anspruch nehmen, sondern er hat zur Fristung seines Lebens sowol reichlicherer als auch kräftigerer Nahrung nöthig. Letztere wird im warmen Klima von der üppig sprossenden Natur von selbst dargeboten, während sie im kalten Klima durch harte mühselige Arbeit erkämpft werden muß.

Mäßige Arbeit sittigt und veredelt den Menschen, während Müßiggang denselben moralisch zu Grunde richtet. Daher finden wir in den Tropenländern¹⁾ den Slavensinn zu Hause, der um den Preis des geliebten Müßigganges alles über sich ergehen läßt, was die Gewalt über ihn verhängt. Umgekehrt begegnen wir in den Ländern des Nordens dem wilden unbeugsamen Troß, der, eine Folge harter Arbeit,

¹⁾ Tropenländer, die Länder, welche zwischen den Wendekreisen gelegen sind.